

21.05.2025 – 12:18 Uhr

WHO Foundation und Laerdal Global Health kündigen 12,5 Millionen US-Dollar an, um eine massive Ausweitung der Akutversorgung mit dem Ziel der Rettung von mehr als 50.000 Menschenleben pro Jahr einzuleiten

Geneva (ots/PRNewswire) -

Mehr als die Hälfte der Todesfälle in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen könnte durch eine wirksame Notfallversorgung vermieden werden.

Eine kürzlich bekannt gegebene philanthropische Partnerschaft zwischen Laerdal Global Health und der WHO Foundation wird die WHO dabei unterstützen, die Ausbildung von Gesundheitsfachkräften in der Akutversorgung in ausgewählten afrikanischen Ländern zu verbessern.

Der Gründer von Laerdal Global Health, Tore Laerdal, und der Vorsitzende der WHO Foundation, Thomas Zeltner, gaben die Zusage von 12,5 Millionen US-Dollar auf einer Veranstaltung während der World Health Assembly in Genf am Dienstag, den 20. Mai 2025 bekannt.

Dieser Beitrag umfasst die Unterstützung von WHO-Schulungen zur grundlegenden Notfallversorgung in 400 Krankenhäusern in drei afrikanischen Ländern sowie speziell entwickelte Schulungskits für die laufende Ausbildung am Arbeitsplatz.

Im Zusammenhang mit diesem zentralen Engagement haben die WHO Foundation und Laerdal Global Health auch ein Finanzierungskonsortium gegründet - *Lifeline: den Acute Care Action Fund* - und sind bereits in aktiven Gesprächen mit anderen privaten und öffentlichen Partnern, um insgesamt 25 Millionen Dollar zu erreichen, um dieses Programm in 1.000 Krankenhäusern in fünf oder mehr Ländern einzuführen und so jedes Jahr schätzungsweise 50.000 Leben zu retten.

Das Basic Emergency Care (BEC)-Programm wurde 2016 von der WHO in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz und der International Federation for Emergency Medicine entwickelt. Seitdem wurden Zehntausende von Gesundheitsfachkräften in mehr als 60 Ländern in der grundlegenden Notfallversorgung geschult.

Frühere Studien in Krankenhäusern der ersten Ebene in Afrika und Asien haben gezeigt, dass die Sterblichkeitsrate bei akuten Erkrankungen - einschließlich Lungenentzündung, Verkehrsunfällen, diabetischen Krisen und Blutungen nach der Geburt - nach der Einführung des BEC-Programms um 34 bis 50 Prozent gesunken ist.

"Wir wissen, dass das Basic Emergency Care Programm die Sterblichkeit bei einer Reihe von akuten Erkrankungen um bis zu 50 Prozent senken kann", sagt Tore Laerdal.

"Wir hatten das Privileg, mit der WHO, der International Federation for Emergency Medicine und dem International Committee of the Red Cross bei der Entwicklung eines neuen Kursmodells zusammenzuarbeiten, das einfachere und viel erschwinglichere Schulungsmaterialien verwendet und kontinuierliche Auffrischkurse in jedem Krankenhaus ermöglicht", fügt er hinzu.

"Die Stärkung der Gesundheitssysteme und die Unterstützung des Gesundheitspersonals bei der Erbringung einer wirksamen Akutversorgung sind für die universelle Gesundheitsversorgung und die Gesundheitssicherheit von entscheidender Bedeutung", sagt Bruce Aylward, stellvertretender Generaldirektor, Abteilung Universelle Gesundheitsversorgung, Lebensverlauf, WHO.

"Diese Unterstützung, um das Basic Emergency Care Programm in größerem Umfang umzusetzen - insbesondere in Zeiten knapper werdender Ressourcen - wird eine entscheidende Wirkung auf der ganzen Welt haben."

Der Vorsitzende der WHO Foundation, Thomas Zeltner, fügt hinzu: "Dieser großzügige und zeitgemäße Beitrag von Laerdal Global Health unterstützt die wichtige Arbeit der WHO in einer Zeit, in der die Finanzierung der globalen Gesundheit bedroht ist."

"Wir laden nun auch andere ein, sich *Lifeline anzuschließen*: Der *Acute Care Action Fund* unterstützt die Ausweitung des BEC-Programms in der gesamten Region und darüber hinaus - auch in humanitären Einrichtungen - und rettet so Millionen von Menschenleben."

Über Laerdal Global Health

Laerdal Global Health ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das sich dafür einsetzt, Leben in ressourcenarmen Gebieten zu retten. Es entwickelt einfache, skalierbare und lokal anpassbare Lösungen für die Ausbildung von Gesundheitspersonal und die klinische Versorgung - und unterstützt Länder bei der Verbesserung der Ergebnisse für Mütter, Neugeborene und Menschen, die von Traumata, Sepsis und anderen akuten Erkrankungen betroffen sind.

In enger Zusammenarbeit mit Regierungen, globalen und lokalen Partnern setzt sich Laerdal Global Health für die Stärkung der Gesundheitssysteme ein, indem es den Leistungserbringern an vorderster Front die erforderlichen Instrumente, Fähigkeiten und das nötige Vertrauen vermittelt. Das Unternehmen gehört zur Laerdal group, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2030 jedes Jahr eine Million Menschenleben mehr zu retten.

Über die WHO Foundation

Die WHO Foundation mit Sitz in Genf, Schweiz, ist eine unabhängige Förderorganisation, die den Auftrag der World Health Organization unterstützt. Sie mobilisiert philanthropisches Kapital und baut katalytische Partnerschaften auf, um die dringendsten Gesundheitsprobleme der Welt anzugehen, insbesondere für gefährdete Gemeinschaften.

Photo: https://mma.prnewswire.com/media/2692486/WHA_2025.jpg

Logo: https://mma.prnewswire.com/media/2692485/Laerdal_Logo.jpg

Logo: https://mma.prnewswire.com/media/2531138/5330101/WHO_Foundation_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/who-foundation-und-laerdal-global-health-kundigen-12-5-millionen-us-dollar-an-um-eine-massive-ausweitung-der-akutversorgung-mit-dem-ziel-der-rettung-von-mehr-als-50-000-menschenleben-pro-jahr-einzuleiten-302461733.html>

Pressekontakt:

WHO Foundation: Anna Egan,
Caroline Davenport-Moncel,
a.egan@who.foundation,
c.davenport-moncel@who.foundation,
Laerdal Global Health: Inger Johanne Stenberg,
inger.johanne.stenberg@laerdal.com,
+47 905 95 829

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100102212/100931862> abgerufen werden.